

Presseinformation

München, im April 2011

Lebensgefährliche Gefäßkrankheit ohne Symptome:

MVZ am Rotkreuzplatz lädt zum Screening-Tag

Sie sind Todesursache Nummer 1 in Deutschland: Erkrankungen des Gefäßsystems. Zu den besonders gefährlichen, weil oft nur zufällig entdeckten Erkrankungen, zählt eine krankhafte Erweiterung (Aneurysma) an der Hauptschlagader (Aorta). Frühzeitig durch eine schmerzlose Ultraschalluntersuchung erkannt, lässt sie sich gezielt behandeln. Am 7. Mai von 10.00-15.00 Uhr beteiligt sich das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Rotkreuzplatz am zweiten bundesweiten Screeningtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin und bietet allen Interessierten ohne Anmeldung eine individuelle Beratung und auf Wunsch eine Untersuchung an.

„Über 16.000 Deutsche werden jährlich mit Diagnose Bauchaorten-Aneurysma behandelt – Tendenz steigend“, so Dr. Christian Wack, Gefäßchirurg am MVZ. Angesiedelt in Räumlichkeiten des Rotkreuzklinikum München, bietet die Einrichtung schwerpunktmäßig ambulante gefäßmedizinische Leistungen an. „Ursache ist meist Gefäßverkalkung“, so Wack weiter. „Immerhin 6 Prozent aller Männer über 65 Jahre haben eine krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader, die überwacht und teilweise umgehend behandelt werden sollte“. Frauen seien zwar weniger anfällig, sollten aber bei Vorliegen von Risikofaktoren ebenfalls untersucht werden; mit zunehmendem Alter, familiärer Vorbelastung und bei Faktoren wie Rauchen, Bluthochdruck und Gefäßverengungen steige das Erkrankungsrisiko. Symptome verursachten Aneurysmen im Vorfeld nur selten: „Meistens werden sie zufällig entdeckt, nur selten klagen Betroffene z.B. über Rückenschmerzen. Wenn es reißt, entsteht allerdings sehr heftiger linksseitiger Rücken- und Flankenschmerz – und akute Lebensgefahr.“ Um seinen solchen hochriskanten Notfall zu vermeiden, rät der Mediziner, sich ab dem 65. Lebensjahr der Früherkennungsuntersuchung mit Ultraschall der Schlagader zu unterziehen: „Am 7. Mai ist die Gelegenheit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen“, verdeutlicht Wack. Nicht immer müsse ein Aneurysma operiert werden – wenn es 5 cm Durchmesser überschreitet, rasch wächst, Symptome macht oder gar ein lebensgefährlicher Riss auftritt, sei jedoch Zeit für einen Eingriff.

+++ ENDE +++

Telefon: 089/1303-2334
Telefax: 089/1303-2335
E-Mail: info@mvz-am-rotkreuzplatz.de
Web: www.mvz-am-rotkreuzplatz.de

Träger:
MVZ am Rotkreuzplatz gGmbH
Rotkreuzplatz 8
80634 München

Geschäftsführer:
Peter Rahn
Aufsichtsratsvorsitzende:
Edith Dürr

KV-Nr.: 63/07218

MVZ am Rotkreuzplatz

Medizinisches Versorgungszentrum Schwerpunkt Chirurgie & Gefäßchirurgie

2. Bundesweiter

Bauchaortenaneurysma-Screeningtag:

Im Medizinischen Versorgungszentrum am Rotkreuzplatz
können sich Interessierte individuell beraten und auf
Wunsch untersuchen lassen

am

Samstag, 7. Mai 2011, 10.00 – 15.00 Uhr

im

Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)
am Rotkreuzplatz

Eingang Rotkreuzklinikum München

Nymphenburger Straße 163

80634 München

Tel. 089/1303-2334

Keine Anmeldung notwendig!

Pressekontakt

MVZ am Rotkreuzplatz

Schwerpunkt Chirurgie & Gefäßchirurgie

Dr. Christian Wack, Gefäßchirurg

Tel. 089/1303-2334

christian.wack@swmbrk.de

BU:

Die drei Gefäßspezialisten am MVZ: (v.l.n.r.) Dr. Christian Wack, Dr.

Ilka Lück und Dr. Andreas Kaboth

Telefon: 089/1303-2334
Telefax: 089/1303-2335
E-Mail: info@mvz-am-rotkreuzplatz.de
Web: www.mvz-am-rotkreuzplatz.de

Träger:
MVZ am Rotkreuzplatz gGmbH
Rotkreuzplatz 8
80634 München

Geschäftsführer:
Peter Rahn
Aufsichtsratsvorsitzende:
Edith Dürr

KV-Nr.: 63/07218